



NEWSLETTER - DEZEMBER 2015 - NEWSLETTER CHILDREN AT RISK e.V. - HOUSE OF LOVE

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde von Children At Risk e.V.,

zur Abwechslung kann ich euch heute einen Bericht über das House of Love nicht aus meiner Feder, sondern von einem Mitglied von Children At Risk e.V. präsentieren.

Auf dem Weg in ihren Urlaub machten Claudia und Simon McCann einen 3-tägigen Abstecher zu unserem Kinderheim. Claudia McCann ist eine unserer Gründungsmitgliederrinnen und seit vielen Jahren Patin von Adil. Ihre tiefen Eindrücke und Erlebnisse teilen uns die beiden durch den folgenden Reisebericht mit.

Reisebericht von Claudia und Simon McCann

Die Idee das Shelter einmal persönlich zu besuchen, um vor allem die Kinder kennenzulernen und das neue Haus in Augenschein zu nehmen, geisterte seit Sabines Besuch im Oktober 2014 in unseren Köpfen. Die Neugierde auf die Kinder, das Projekt einmal live mitzuerleben und die vielen herzlichen Einladungen von Rakesh, bestärkten uns dann diese Reise zu planen.

So sind wir am Freitag, den 1. Oktober 2015 in Kolkata gelandet. Im Shelter angekommen, haben uns 16 ebenso neugierige und anfangs auch noch zurückhaltende Jungs sehr herzlich in Empfang genommen. Nach einer kurzen Pause haben wir uns erst mal in Ruhe unser neues Heim angeschaut und sind dann in die Meute eingetaucht.

Die anfängliche Zurückhaltung war nach einer Stunde wie weggeblasen. Simon und ich konnten es kaum glauben, wie unkompliziert und herzlich die Jungs auf uns zugegangen sind. Da es keine Möbel gibt verbrachten wir den Tag auf dem Boden sitzend mit Scrabbeln, Puzzeln, Memoryspielen und diesem fantastischen Holzspiel Carambolage. Die Jungs sind unschlagbar, wenn es um dieses Spiel geht.



Den Samstag verbrachten wir mit reden und erzählen, Fotoalben und Schulhefte anschauen, spielen und vielem mehr. Immer wieder ist Simon und mir positiv aufgefallen, wie umsichtig die Jungs miteinander umgehen. Jeder wird im Spiel berücksichtigt, die Großen spielen dasselbe Puzzle x-mal mit den Kleinen, ohne diese abzuweisen. Simon und mir war es nicht einmal gestattet, uns selbst einen Tee oder Kaffee zu machen. Wir wurden rundum umsorgt.



Oft waren wir zu Tränen gerührt und es war so schön ein Teil dieser Gruppe zu sein.

Am Samstagnachmittag haben uns dann die Kinder mit auf ihren Sportplatz genommen, um dort, wie immer samstags, Fußball zu spielen. Der Weg ging bei 35 Grad und gefühlten 99% Luftfeuchtigkeit ein ganzes Stück kreuz und quer durch das Wohngebiet.

Der Sportplatz war für unsereins interessant zu sehen, er glich mehr einem Acker als einem Fußballfeld. Mit Kuhfladen, knietiefen Matschlöchern und auf dem ganzen Feld verteilten Ziegeln. Aber wir hatten unseren Spaß!!!

Der Sonntag, und somit schon unser letzter Besuchstag, war für mich eine ganz besondere Bereicherung, weil wir beim Karatetraining zuschauen konnten. Es war so schön den Ehrgeiz, aber auch den Spaß unter den Jungs zu sehen. Swapan hatte hier eine ganz tolle Rolle und agierte als rechte Hand des Trainers. Sein Traum ist ja Karatelehrer zu werden und ich denke, er ist auf dem besten Weg dorthin.

Nach dem Training war für Simon und mich wieder spielen, sowie Drachen steigen auf der Dachterrasse angesagt. Stetiger Begleiter waren 15 spielwütige Kids, alle voller Tatendrang, alle wollten uns ihre Spiele näher bringen uns anleiten und Spaß haben. Ach es waren drei unglaubliche Tage!

Sonntagabend saßen wir alle gemeinsam bei einem Snack zusammen und bekamen als Dankeschön für unseren Besuch einen Jasmin-Kranz geschenkt, sowie eine ganz herzliche Karte mit den Unterschriften aller Kinder. Dass ich ständig mit den Tränen gekämpft habe müsste eigentlich klar sein, oder? ;-)

Abgerundet wurde dieser sehr emotionale Abend mit einer kleinen und so herzlichen Ansprache von Santo, Swapan, Adil und zu guter Letzt Shraban. Alle vier haben sich im Namen von allen Kindern bei uns herzlichst bedankt. Diesen DANK möchte ich natürlich an Euch alle weitergeben. Es ist ein einzigartiges Projekt und wenn man vom Flughafen in Richtung Shelter fährt, weiß man tatsächlich nicht was einen



erwartet, denn was ich von Kolkata gesehen habe, hat mich ehrlich gesagt eher geschockt. Die Armut der Menschen ist spürbar, der Dreck auf den Straßen kaum übersehbar und der Smog ist täglich spürbar und trotzdem ist unser Shelter wie eine kleine Oase und die Heimat für 16 wunderbare Kinder, die eine solche Freude und Dankbarkeit in sich tragen, dass mir jetzt immer noch die Tränen kommen, wenn ich davon schreibe.

Ich könnte noch ewig weiterschreiben über die kleinen Erlebnisse, Gesten, herzlichen Worte der Kinder und so vieles mehr, möchte aber mit unserem Bericht zu Ende kommen und an dieser Stelle jeden Einzelnen zum Besuch im Shelter ermuntern, es ist ein wunderbares und so beeindruckendes Erlebnis.

An dieser Stelle sei nochmals wirklich ALLEN gedankt für das Engagement welches Ihr für das Projekt aufbringt. Mein ganz besonderer Dank gilt Sabine, die dieses einmalige Projekt für uns leitet und mit Leben füllt.

Herzlicher Gruß Claudia & Simon

Herzlichen Dank an die Beiden für den lebendigen Bericht der hoffentlich viele dazu anregen wird, selbst das Shelter zu besuchen. Claudia kann bestätigen, dass Rakesh und die Jungen sich wirklich sehr über eure Besuche freuen würden.

Im Laufe des Jahres hat Rakesh zwei neue Jungen im Heim aufgenommen. Shibam und Kiran (auf dem Foto die zwei im Vordergrund), beide mit ähnlicher Familiengeschichte, beide bei der Großmutter im Slum aufgewachsen. Sie haben sich bereits im Shelter eingelebt und werden schon intensivst auf die Schule vorbereitet, so dass sie voraussichtlich ab Januar 2016 eingeschult werden können.



Es haben sich auch schon für beide Kinder Paten gefunden. Brigitte von Kienlin, zuständig für den Gemeindienst beim Rotary-Club Gauting-Würmtal, hat sich für die zwei Patenschaften für Quadir und Shibam eingesetzt und diese in die Wege geleitet. Claudia und Simon müssen ihren Söhnen so begeistert von ihren Eindrücken im House of Love erzählt haben, dass diese umgehend zusammen mit einer Freundin, alle drei Studenten, die Patenschaft für Kiran übernommen haben. Die nächste Aufnahme eines Jungen ist für Januar 2016 geplant. Auch für ihn hat sich bereits im Vorfeld ein Pate gefunden.

Schaut im neuen Jahr mal auf unsere Website, die zurzeit von unserem Webmaster Felix von Kienlin auf den neuesten Stand gebracht wird.

Im Oktober kam Rakesh zu einem 10-tägigen Besuch, der dicht gefüllt mit Vortragsterminen waren, wie z.B. bei Round Table Friedrichshafen, Rotary Gauting-Würmtal und auch ein netter Abend mit unseren Mitgliedern stand auf dem Programm. Friedrichshafen ist Rakesh, mit all den Freunden die er im Laufe der Jahre gefunden hat, zu einem zweiten Zuhause geworden.

Die Jungs erfreuen sich alle bester Gesundheit. Anfang Januar stehen wieder ihre Jahresabschlussprüfungen an, bevor sie dann in die nächste Klasse wechseln. Nun besuchen schon Biswajeet und Swapan ein College, Badshah arbeitet in einer Schreinerei und Rabi macht eine Lehre als Automechaniker. Die Anderen besuchen alle noch die Schule.

Ohne eure finanzielle Hilfe wäre all dies nicht möglich. All denen, die uns schon über Jahre die Treue halten und all jenen, die neu zu uns gefunden haben, ein ganz herzliches Dankeschön. 15 Euro war der Betrag den wir 2014 an Werbungskosten hatten, so kann ich mit etwas stolz verkünden, dass eure Spenden zu nahezu 100% direkt dem Projekt zu Gute kamen.

Auch die Jungs möchten nicht versäumen allen dafür zu danken, dass sie durch eure Hilfe eine glückliche Kindheit, Sicherheit und vor allem Bildung erfahren dürfen und Rakesh bedankt sich für das Vertrauen und die Anerkennung, die ihm entgegengebracht wird.

Ein großes „Danjabaad“ von allen Bewohnern und Angestellten vom House of Love.



Auch ich wünsche euch ein fröhliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Freude, Glück und Gesundheit.

Viele liebe Grüße
Eure

Sabine Steurer

1. Vorsitzende Children At Risk e.V.